



Protokoll

Gremium | Sitzung | Besprechung: 47. Ortschaftsratsitzung  
6. November 2018, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20:10 Uhr  
öffentlich  
Ort: Bürgersaal, Rathaus Grünwettersbach,  
Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe  
Vorsitzende | Vorsitzender (Rainer Frank, Ortsvorsteher)  
Protokollführerin | Protokollführer (Klaus Schäfer)

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 14

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Bessler, Matthias	(a, ab 19:25 Uhr)	Jourdan, Roland	(a)
Bollian, Hans	(a)	Köpfler, Marianne	(a)
Brenk, Marcus	(a)	Noviello, Silke	(a)
Fehst, Peter	(a)	Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Freiburger, Peter	(e)	Pfannkuch, Tilman	(e)
Hepperle, Peter	(a)	Reinhardt, Nils	(a)
Hock, Sieglinde	(a)	Seliger, Ursula	(a)
John, Otmar	(a)	Stech, Hartmut	(a)

**Sonstige Teilnehmer:**

Frau Katrin Herold, Stadtplanungsamt  
Frau Ulrike Rohde, Umweltamt

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

<sup>1</sup> zu dieser Sitzung am 30.10.2018 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

<sup>2</sup> die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 02.11.2018 in der Stadtzeitung und am 31.10.2018 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

<sup>3</sup> der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

## **Verlauf der 47. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 06.11.2018 zum**

Herr 2. Ortsvorsteher-Stellvertreter Peter Hepperle begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung. Aufgrund einer beruflichen Verhinderung wird Herr Ortsvorsteher Frank etwas später zur Sitzung stoßen, aus diesem Grund wird die Sitzung von Herrn Hepperle eröffnet. Anhand der Anwesenheitsliste stellt Herr Hepperle die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### **TOP 1            Bürgerfragestunde**

Nach Aufruf dieses Tagesordnungspunktes stößt Herr Ortsvorsteher Frank zur Sitzung und übernimmt ab diesem Zeitpunkt die Leitung der Ortschaftsratsitzung. Er bittet die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen an die Verwaltung zu richten.

In einer ersten Anfrage wird bemängelt, dass der Parkplatz der Heinz-Barth-Schule zu gering ausgeleuchtet ist. Daraufhin sagte der Vorsitzende eine Prüfung zu, eventuell muss die bestehende Regelung angepasst werden.

Eine weitere Frage betrifft den Zeitplan der Fahrbahndeckenerneuerung in der Talstraße im Stadtteil Palmbach. Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass Stand heute alle Maßnahmen im vorgesehenen Zeitplan liegen. Wie geplant soll die Straße am 10. Dezember 2018 für den Verkehr freigegeben werden. Lediglich in der Wiesenstraße, im Stadtteil Grünwetersbach, ist es möglich, dass noch kleinere Abschlussarbeiten der Stadtwerke abgeschlossen werden müssen.

Die nächste Frage wird zum Radverkehrskonzept innerhalb Grünwetersbach gestellt. Der Vorsitzende verweist hierzu auf den Tagesordnungspunkt 2 der heutigen Sitzung, in dem das neue Radverkehrskonzept für die Bergdörfer in einem Antrag behandelt wird. Auf die konkrete Nachfrage, ob im Bereich der Wiesenstraße ein Radweg ausgewiesen wird antwortet der Vorsitzende, dass es zurzeit hierfür keine Planungen gibt. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass im Bereich des Sanierungsgebietes Grünwetersbach eine Wegeverbindung in zweiter Reihe entlang des Wetterbachs entstehen soll.

Weitere Wortmeldungen bzw. Fragen liegen keine vor.

## **Verlauf der 47. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 06.11.2018 zum**

### **TOP 2            Vorstellung des neuen Radverkehrskonzeptes für die Bergdörfer                   Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Herold vom Stadtplanungsamt und übergibt das Wort an Herrn Ortschaftsrat Jourdan, der den Antrag seiner Fraktion begründet.

Aufgrund einer Pressemitteilung in den Badischen Neuesten Nachrichten, in der über ein neues Radwegkonzept berichtet wurde, beantragt die CDU/FW-Fraktion die Vorstellung im Ortschaftsrat. Bereits im Jahr 2011 war dieser Punkt Gegenstand von Beratungen im Gremium. Verschiedene Änderungen, die damals angesprochen wurden seien leider noch nicht erledigt. Frau Herold stellt hierzu das neue Konzept vor und berichtet, dass ab 2019 das anstehende 20-Punkte-Programm zur Förderung des Radverkehrs in der Fächerstadt fortgeführt werden soll. Hierbei wird berücksichtigt, dass eine neue Wegeverbindung nach Untermutschelbach entstehen soll. Hierbei ist zu beachten, dass der Radweg, sobald er an der Stadtgrenze endet, in einem vernünftigen Übergang zum Landkreis ausgebildet wird. Sie betont, dass ein solcher Radweg nicht in einer Sackgasse enden darf.

In der anschließenden Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass eine Ausschilderung von Grünwetterbach zum Strommasten-Downhill beim Wildschweingehege mit in die Planung aufgenommen werden soll. Auch hier wird das Stadtplanungsamt prüfen, ob eine Radwegverbindung auf die Ettlinger Gemarkung ausgeschildert werden kann.

Abschließend erklärt der Vorsitzende, dass es bei dem Radwegkonzept lediglich um eine aus Schilderung von bestehenden Wegen handelt und damit kein neuer Radweg gebaut werden wird.

Ohne weitere Wortmeldungen wird die Vorstellung des Radwegkonzeptes zur Kenntnis genommen.

## **Verlauf der 47. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 06.11.2018 zum**

### **TOP 3            Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen                   Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Der Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion befasst sich mit der Ausweisung von Kurzzeitplätzen in der Busenbacher Straße.

Herr Ortsvorsteher Frank erläutert, dass die bestehenden Parkplätze von Langzeitparkern belegt werden und aus diesem Grund für Kurzzeitparken nicht zur Verfügung stehen. Aus Sicht der Verwaltung kann eine Umstellung der Parkzeiten nach entsprechendem Beschluss des Ortschaftsrates umgesetzt werden. Hierfür schlägt er vor, dass in der Zeit von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 18 Uhr mit einer Parkdauer bis zu maximal zwei Stunden eingerichtet werden soll. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass eine nachhaltige Kontrolle nicht möglich ist.

Den Einwand von Herrn Ortschaftsrat John, die Parkdauer auf eine Stunde zu begrenzen um eine höhere Wechselquote zu erreichen, wird vom Ortschaftsrat nicht geteilt.

Die weiteren Wortmeldungen machen deutlich, dass der vorgeschlagene Zeitraum und die Parkdauer als bestmögliche Variante angesehen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen stimmt der Ortschaftsrat über den Vorschlag ab.

**Beschluss: einstimmig**

## **Verlauf der 47. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 06.11.2018 zum**

### **TOP 4            Insektenbestand                   Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Zu Beginn der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Rohde vom Umweltamt der Stadt Karlsruhe.

Anschließend begründet der Fraktionsvorsitzende, Herr Ortschaftsrat Hepperle, den Antrag seiner Fraktion. Er macht deutlich, dass der vorliegende Antrag aufgrund eines gleichartigen Antrages der BFW-Fraktion gestellt wurde. Der Antrag der SPD-Fraktion zielt auf eine zusätzliche Klärung zum Insektenbestand in Wettersbach und die Frage, ob es hier einen Handlungsbedarf gibt ab.

Der Vorsitzende erinnert an die Diskussion über die Schaffung von Blumenwiesen und weist darauf hin, dass nicht jedes Grundstück für die Anlage als Blumenwiese geeignet ist.

Zu Beginn ihrer Ausführungen erklärt Frau Rohde, dass es für den Bereich Wettersbach keine wissenschaftliche Untersuchung zum Insektenbestand gibt und sie somit auch keine Aussage dazu vornehmen kann. Wie an vielen Stellen ist ein allgemeiner Rückgang der Insektenpopulation zu bemerken. Sie weist deutlich auf die Bedeutung der Streuobstwiesen mit ihrem Baumbestand und Wiesen hin. Insbesondere die Wesen seien ein wichtiges Kriterium zur Ansiedlung der Insekten. Der Schutz bestehender Wesen, einbezogen werden hier ausdrücklich auch private Flächen, wäre eine wichtige Maßnahme zum Erhalt des Insektenbestandes. Sie erläutert, dass auch im Bereich der Schutzgebiete Zuschüsse für die Anlage von Wiesen generiert werden können. Dies sei auch im Bereich der Wettersbacher Sportvereine möglich. Allerdings, so gibt sie zu bedenken, ist durch eine gezielte Steuerung die Art der Wiese von großer Bedeutung. Im Rahmen des Biodiversitätskonzeptes kann durch das Umweltamt eine geeignete Saatgutmischung geliefert werden. Auch die extensive Form durch eine Ackerbewirtschaftung ist zur Ansiedlung von Wildkräutern geeignet. Durch gezielte Maßnahmen könnte so zum Beispiel der Feldlerche wieder ein Lebensraum zurückgegeben werden.

Frau Ortschaftsrätin Seliger weist darauf hin, dass immer mehr Bürger für die Anlage einer Blumenwiese begeistert werden können. Unter anderem schlägt sie eine Pächterallianz zur Erhaltung der Lebensräume für das Niederwild vor. Sie betont, dass hier nur eine gemeinsame Linie Erfolg verspricht, einzelne Maßnahmen könnten dies nicht leisten. Sie weist darauf hin, dass mit der Karlsruher Saatgutmischung geeignete Flächen eingesetzt werden können und dass dieses Saatgut auch öffentlich zur Verfügung gestellt werden muss.

Frau Ortschaftsrätin Köpfler drängt auch darauf, dass das Saatgut für die Bürgerinnen und Bürger zugänglich sein muss. Darüber hinaus sollten auch Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger genannt werden. Sie möchte wissen, welche Maßnahmen bereits umgesetzt werden und ob die Maat auf die Vegetationsphase abgestimmt wird. Gleichzeitig gibt sie zu bedenken, dass durch zu wenig mähen die Flächen innerörtlich gleich als unansehnlich empfunden werden.

Herr Ortschaftsrat Hepperle fragt, welche öffentlichen Flächen denn zur Verfügung stehen, um das Saatgut auszusehen und welche Rolle die Verwaltung übernehmen kann. Daraufhin erläutert Herr Ortsvorsteher Frank, dass das Zusammenspiel in der Ökologie komplexer abläuft als das gemeinhin angenommen wird. Er bezeichnet alle bisherigen Anträge und Anregungen als berechtigt und sieht auch die Ortsverwaltung als Unterstützer in dieser Sache. Weiterhin verweist er auf die sogenannte Schutzgebietsrunde am 18. Oktober 2018, in der bereits intensive Diskussionen über unterschiedliche Interessenslagen entstanden sind. Hierbei soll geklärt werden, wie diese Interessen von Naturschutz, Landwirtschaft sowie der Jagdpächter in Zukunft weitergeführt werden. Weiterhin erläutert er, dass einige Arbeitsgruppen unter Beteiligung der jeweiligen Fachämter bereits eingerichtet wurden. So existiert bereits eine Arbeitsgruppe unter Führung des Umweltamtes. Deutlich macht er auch, dass das Saatgut nicht willkürlich ausgebracht werden darf, sondern nur auf Flächen auf denen es auch Sinn macht. Aus diesem Grund kann die Ortsverwaltung nicht einfach das Saatgut ausgeben. Alle Beteiligten müssen hier zusammenwirken. Einzelmaßnahmen sind, so seiner Meinung nach, nicht zielführend. Dies unterstützt Frau Rohde, indem sie dafür plädiert, dass Landwirte mit ihren großen landwirtschaftlichen Flächen für dieses Problem gewonnen werden müssen. Die private Aussaat kann das Problem der zurückgehenden Insektenpopulation alleine nicht lösen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erklärt der Vorsitzende, dass die Ortsverwaltung an diesem Thema weiterhin arbeiten wird.

## **Verlauf der 47. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 06.11.2018 zum**

### **TOP 5            Pflege der Grundstücksbrache „Am Wetterbach“ Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Den Antrag der SPD-Fraktion begründet Herr Ortschaftsrat Hepperle damit, dass für die im städtischen Besitz liegende Grundstücke bis zur Bebauung ein Pflegekonzept erstellt werden soll. Das hochstehende Gras und Unkraut beeinträchtigt die Attraktivität und das Aussehen des Ortskerns von Grünwetterbach.

Herr Ortsvorsteher Frank antwortet darauf, dass diese Flächen nicht im Pflegekatalog der Stadt Karlsruhe enthalten ist und somit die Pflege nach Bedarf erfolgt. Es soll geprüft werden, ob eine Wiesenfläche angelegt werden kann.

Der Antragsteller erklärt sich mit der Vorgehensweise der Verwaltung einverstanden.

## **Verlauf der 47. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 06.11.2018 zum**

### **TOP 6            Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Herr Ortsvorsteher Frank informiert den Ortschaftsrat darüber dass die Postfiliale in Grünwettersbach ab 15. November 2018 wieder mit eigenem Personal der Deutschen Post betrieben wird. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.



**Stadt Karlsruhe**

**- Ortsverwaltung Wettersbach -**

**Niederschrift Nr. 47**

über die

**öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach

am Dienstag, 6. November 2018 im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach,

Am Wetterbach 40, 76228 Karlsruhe.

***Der Ortschaftsrat***

**Roland Jourdan**

**Peter Hepperle**

**Nils Reinhardt**

**Der Ortsvorsteher**

**Der Schriftführer**

**Datum**

**Datum**

**Rainer Frank**

**Klaus Schäfer**